

Ehe-Anbahnung: VB Stuttgart und VR Bank Magstadt-Weissach zeigen Interesse

Größenvorteile und potenzielle Geschäftsausweitungen insbesondere im Firmenkundenbereich sind ein Kernargument für den sicher scheinenden Zusammenschluss der Baden-Württemberger.



In Zukunft wohl im Banken-Duo (v.l.): Andreas Haas, Vorstand Volksbank Stuttgart, Andreas Zeller, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Magstadt-Weissach, Stefan Zeidler, Vorstandsvorsitzender Volksbank Stuttgart, Klaus Vikuk, Vorstand VR-Bank Magstadt-Weissach, Oliver Grötsch, Vorstand Volksbank Stuttgart. | Foto: Volksbank Stuttgart

VON CHRISTIAN BUCHHOLZ

Die Aufsichtsräte der Volksbank Stuttgart (Bilanzsumme 9,2 Mrd. Euro) und der VR Bank Magstadt-Weissach (Bilanzsumme 279 Mio. Euro) haben die Vorstände beauftragt, Fusionsverhandlungen aufzunehmen. Bei einer - offenbar recht sicheren - Zustimmung der Vertreterversammlungen soll die Verschmelzung rückwirkend zum 1. Januar 2024 wirksam werden. Die technischen Umstellungen sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein, kündigten die Banken an.

Gesetzliche Anforderungen: Hürden für kleine Institute

Die VR-Bank soll als eigenständige Regionaldirektion die drei Standorte in Magstadt, Weissach und Nussdorf "bewahren", heißt es in der Ankündigung.

Aus Sicht der beiden Vorstände der VR-Bank Magstadt-Weissach, Andreas Zeller (Vorsitzender) und Klaus Vikuk, erfolgt der Schritt zur richtigen Zeit - mit einem positiven Ergebnis im Rücken müsse man nicht aus der Not handeln. Gleichzeitig stellten die beständig wachsenden gesetzlichen Anforderungen sowie der Fachkräftemangel insbesondere kleinere Banken vor besondere Herausforderungen.

Regionale Verankerung erhalten

Dieter Steegmüller, Aufsichtsratsvorsitzender der VR-Bank Magstadt-Weissach: "Die Beraterinnen und Berater bleiben vor Ort in den Filialen weiterhin die Ansprechpartner unserer Kundinnen und Kunden. Die für uns so wichtige regionale Verankerung und Kundennähe bleiben erhalten."

Andreas Zeller ergänzte: "Auch größere Firmenkunden können wir in Zukunft besser bedienen, da wir in der Lage sein werden, deutlich höhere Kreditvolumen zu vergeben."

Stefan Zeidler, Vorstandschef der Volksbank Stuttgart, sagte, das Geschäftsgebiet der VR-Bank Magstadt-Weissach sei "sehr attraktiv" und beheimate sowohl viele mittelständische Unternehmen als auch große Niederlassungen weltweit agierender Firmen. Insbesondere im Firmenkundengeschäft ließen sich neue Potentiale erschließen.

Gemeinsam über die Tausender-Schwelle bei der Anzahl der Beschäftigten

Die Volksbank Stuttgart, für die knapp tausend Mitarbeiter tätig sind, zählt etwa 280.000 Privat- und Firmenkunden, gemessen an der Mitgliederzahl ist sie mit rund 175.000 Teilhabern die Nummer Eins unter den Volks- und Raiffeisenbanken im Südwesten.

Die VR Bank Magstadt-Weissach weist eine Bilanzsumme von rund 279 Millionen Euro aus und beschäftigt 51 Personen. An den drei Standorten Magstadt, Weissach und Nussdorf werden mehr als 10.000 Kundinnen und Kunden betreut.